Stadtverband der
Hörgeschädigten Bielefeld e.V.
stadtverbandbielefeld@gmail.com

Förderverein Kulturzentrum
für Hörgeschädigte Bielefeld e.V.
hgz.bielefeld@gmail.com

An die Vorsitzende des
Sozial- und Gesundheitsausschusses

der Stadt Bielefeld
Frau Karin Schrader
Niederwall 23

33602 Bielefeld

HGZ Bielefeld
Hörgeschädigtenzentrum
Änne und Hans Scheibner Haus
Kurze Straße 36c,
33613 Bielefeld
Fax 0521/96205-24

Bielefeld, 09.01.2014

Gemeinsamer Antrag
Errichtung eines städtischen Kostenbudgets für
Gebärdensprach-, Schriftdolmetscher und Taubblindenassistenten

Sehr geehrte Frau Schrader,

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir mit einem für uns besonders wichtigen Anliegen an Sie herantreten.

In den letzten Jahren haben wir in unserer Vereinsarbeit

- im Förderverein des Hörgeschädigtenzentrums
- im Stadtverband der Hörgeschädigten
- im Gehörlosensportverein und andere Gehörlosen-Gruppen
- im Schwerhörigenverein
- und in Bezug auf unsere Behinderung

immer mehr mit Öffentlichkeitsarbeit und ähnlichem zu tun.

Bei Gesprächen mit

- Behörden (Sportamt, Sozialamt, Finanzamt…)
- Politikern
- Spitzenverband
- Bikis
- Zuschussgebern (Aktion Mensch…)
- Sponsoren
- Stadtsportbund (Gespräche, Übungsleiter-Lehrgänge, andere Einladungen…)
- Arbeiterwohlfahrt (Vorträge, andere Einladungen…)
- Banken, Versicherungen
- Kfz-Werkstatt wegen Vereinsbulli
- u.v.m.

haben wir immer wieder mit Kommunikationsbarrieren zu kämpfen.
Damit ist nicht nur die verbale Kommunikation gemeint, also vor Ort und am Telefon, sondern auch das Verfassen/Leseverständnis von Schriftstücken/Emails.

Auch bei gemeinsamen Aktionen mit anderen Bielefelder Behindertenvereinen (wie zum Beispiel im vergangenen Jahr beim internationalen Protesttag der Behinderten, beim Filmfestival der Aktion Mensch) geraten wir in Diskussionen wegen der Frage nach einem Kostenträger für die Dolmetscherkosten.

An manchen Infoveranstaltungen von Banken (z.B. für Vereine Thema SEPA), vom Stadtsportbund (Vorträge, Kurse zur Vereinsführung) können wir ohne Begleitung eines Dolmetschers nicht teilhaben.

Im Zuge der Inklusion hat sich diese Öffentlichkeitsarbeit sehr verstärkt. Unsere Vereinstätigkeiten reichen über die eigentliche Vereinsarbeit schon weit hinaus.

Auch bei internen Besprechungen bei der Leitung des Hörgeschädigtenzentrums haben wir mit unterschiedlichen Kommunikationsformen zu tun. Hier arbeiten Gehörlose und Schwerhörige zusammen im Ehrenamt. Mit Schwerhörigen sind hier die Menschen gemeint, die von der Gebärdensprache kaum Kenntnis haben, weil sie meist erst im Laufe des Lebens von Hörverlusten getroffen wurden und lautsprachlich orientiert bleiben. Diese Zusammenarbeit ist von großer Bedeutung für das Hörgeschädigtenzentrum und für die Öffentlichkeitsarbeit, mehr denn je. Um Frust beim gegenseitigen Nichtverstehen zu vermeiden bzw. die Zusammenarbeit besser zu fördern, haben wir bei den letzten Sitzungen mittlerweile eine Dolmetscherin dabei. Hierfür konnten wir einen Geldgeber finden, der uns hierfür 1.000 Euro einmalig gespendet hat. Diese Geldsumme ist sehr schnell aufgebraucht und die Suche nach neuen Geldgebern ist für uns sehr mühsam.

Kürzlich hat eine Gehörlosen-Frauengruppe die Dr. Oetker-Welt besucht. Der Landschaftsverband beteiligt sich bei den Dolmetscherkosten für Weiterbildungsmaßnahmen mittlerweile nur bis zu einem bestimmten Betrag. Der Rest musste selbst aufgebracht werden.

Wir wünschen uns sehr, dass die Stadt Bielefeld sehr bald eine Möglichkeit findet, für die o.g. Bedürfnisse ein Dolmetscherkostenbudget zu errichten.

Die Honorare für die Dolmetscherkosten (Gebärdensprachdolmetscher, Schriftdolmetscher) sind durch Gesetzesänderungen gestiegen. Auch die Bedingung, dass die Dolmetscher ab einer Stunde Einsatz zu zweit arbeiten, muss erfüllt werden.
Wir können dies nicht selbst aufbringen. Immer wieder stoßen wir an Grenzen bzw. bekommen keinen barrierefreien Zugang zu den diversen Angeboten.

Derzeit übernimmt die Stadt Bielefeld 50 % der Dolmetscherkosten bei Elternabenden an Schulen. Auch hier bleibt für die betroffenen Eltern immer noch ein immenser Betrag, den sie selbst aufbringen müssen. Die Mehrheit muss dadurch auf den Besuch der Elternabende verzichten.

Bei der ambulanten Betreuung gibt es leider ebenfalls keine Kostenträger-Regelung, obwohl die Begleitung von Dolmetschern unverzichtbar ist.

Hörgeschädigte würden gerne auch an den Kursen/Vorträgen der Volkshochschule, der Krankenkassen u.a.m. teilnehmen können, auch hier gibt es keinen Kostenträger für die Dolmetscherkosten.

Nicht nur die Gebärdensprach- und die Schriftdolmetscher sollten hier genannt werden, sondern auch sehr dringend ist der Bedarf an Taubblindenassistenten zu decken bzw. zu finanzieren, da für die Taubblinden die Teilhabe am alltäglichen Leben nicht möglich ist.

Frau Linneweber aus der Beratungsstelle für Hörgeschädigte im Rathaus kann Ihnen sicher weitere Erläuterungen geben.

Es sollte endlich ein Weg gefunden werden, diese Hindernisse zu beseitigen. Über eine Zusammenarbeit bei der Suche nach einer möglichst zeitnahen Lösung und über die Berücksichtigung bei der städtischen Haushaltsplanung für 2014 wären wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Hans-P. Heinrich

für den
Förderverein Kulturzentrum der Hörgeschädigten Bielefeld e.V.

H. Freidenberger

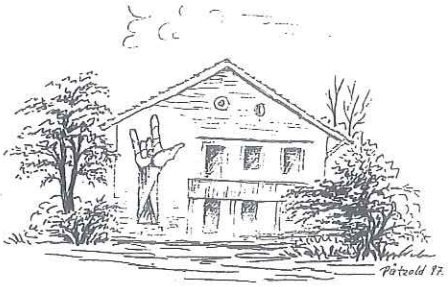
für den
Stadtverband der Hörgeschädigten Bielefeld e.V.

PS: Wir wünschen eine Ausdehnung der Sprechstundenzeiten/Öffnungszeiten der Beratungsstelle der Hörgeschädigten bei der Stadt Bielefeld. Derzeit sind diese nur an Dienstagvormittagen und Donnerstagsnachmittagen.

Verteiler:
Behindertenbeirat Herr Baum
Sozialamt Frau Schulz
Beratungsstelle der Hörgeschädigten Frau Linneweber

HGZ Bielefeld

Änne und Hans Scheibner Haus



Förderverein HGZ, Kurze Str. 36c, 33613 Bielefeld

An die Vorsitzende des
Sozial- und Gesundheitsausschusses
der Stadt Bielefeld
Frau Karin Schrader
Niederwall 23

33602 Bielefeld

Förderverein Kulturzentrum
für Hörgeschädigte Bielefeld e.V.
Hörgeschädigtenzentrum
Änne und Hans Scheibner Haus
Kurze Straße 36c, 33613 Bielefeld
Fax (Tel./ST) 0521/96205-24

Bankverbindung: Konto 107 805
Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61

Bielefeld, 05.01.2014

Leistungsvertrag 2014 -2016

Antrag zwecks Erhöhung des jährlichen Zuschusses für das Hörgeschädigten-Zentrum (HGZ) Bielefeld von 9.408 € um 11.590 € auf **20.998 €**

Sehr geehrte Frau Schrader,

das HGZ Bielefeld erhält einen seit 1981 unveränderten städtischen Zuschuss in Höhe von 9.408 €. Die Begründung für eine Zuschusserhöhung wird hier in zwei Kostenblocks dargestellt.

Einige Vorbemerkungen zu den Punkten 1 und 2:

Zu 1) **Betriebskosten:** Energie- und Wasserkosten haben sich in den 32 Jahren erheblich verteuert. In der Vergangenheit konnten wir mit dem städtischen Zuschuss sowohl die Mietnebenkosten als auch die Verwaltungs- und Reinigungskosten (für das gesamte Haus) bezahlen. Trotz großer Bemühungen um Energieeinsparkosten gibt es hier keine Möglichkeiten, die Kosten niedriger zu halten.
Auch bei den **Verwaltungskosten** gibt es keine Einsparmöglichkeiten, es sei denn, der Kopierer wird abgeschafft. In Folge hätten die Nutzer (10 Vereine und Clubs) keine Möglichkeiten mehr, Broschüren herzustellen oder sich zu informieren.

Zu 2) **Hausmeister/Betreuer**. Diese Aufgabe erfüllt (mit 39 Wochenstunden) der gehörlose Ralf B. Er ist seit Jahren auf dem freien Arbeitsmarkt nicht vermittelbar. Er ist zuständig für die Organisation der Raumverteilung, Betreuung von Veranstaltungen, insbesondere von Senioren, Abholdienste von Gehbehinderten, Pflege der Technik, Reinigung der 4 Sanitäranlagen, Fußbodenreinigung in den Einzelräumen und im Treppenhaus, Renovierungsarbeiten und regelmäßige Malerarbeiten, Pflege des Kleinbusses, Einkäufe für beide Küchen, Getränkeeinkäufe incl. Leerguttransporte, Mülltrennung/Entsorgung, Pflege der Gartenaußenanlagen, Winterdienst, Öffnen und Schließen des Hauses u.a.m.

Spenden sind jederzeit herzlich willkommen und können steuerlich geltend gemacht werden. Der Verein ist gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bielefeld-Innenstadt vom 19.08.2013, St.-Nr. 305/5974/0758, wegen Förderung der Belange von Hörgeschädigten in der Gesellschaft als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und nach § 5 Abs. 1, Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.

Kurzfassung der jährlichen Kosten des HGZ Bielefeld für 2014

1.)	**Betriebskosten** für Strom, Heizung, Wasser, Versicherung (abzuführen an den LWL)	**10 000 €**
	Verwaltungskosten (für Kopiergerät, Bürobedarf, Telefon-Faxkosten, Porto, Kontogebühr, Steuerberater) **und Raum- und Instandhaltungskosten**	**6 720 €**
2.)	**Hausmeisterkosten** -39 Wochenstundenvertrag-. Trotz eines Zuschusses der Arbeitsagentur in Höhe von 11 500,- € beträgt unser Eigenanteil	**7 878 €**
	Gesamtkosten:	**24 598 €**
	Gewinn aus Eigenbewirtung	**3 600 €**
	Bisheriger Zuschuss	**9 408 €**
	Erhöhungsbetrag	**11 590 €**

Hinweise: Für das Jahr 2012 erhielt das HGZ einen städtischen Vorschuss von 2.897,48 Euro, um die hohe Nebenkostennachzahlung an den LWL finanzieren zu können.
Im Jahre 2013 haben die Gehörlosen-Vereine und -Gruppen den Förderverein des Hauses mit einem Betrag von gesamt 5.400 Euro unterstützen können, dieses aber nur einmalig.
Der städtische Zuschuss für 2013 wurde um den Vorschuss von 2012 reduziert.

Als Anlage haben wir Ihnen die Jahresvergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung für die Jahre 2009 bis 2013 beigefügt, mit Haushaltsplan für 2014.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie der gewünschten Erhöhung des jährlichen Zuschusses entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann W. Aufderheide
(Vorsitzender)

Verteiler:
Behindertenbeirat Herr Baum
Sozialamt Frau Schulz

Förderverein Kulturzentrum für Hörgeschädigte Bielefeld e.V.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2009-2013

Einnahmen	2009	2010	2011	2012	vorläufiger Abschluss 2013	voraussichtlich 2014
A. Ideeller Tätigkeitsbereich						
Zuschuss Stadt	9.408,00 €	9.408,00 €	9.408,00 €	9.408,00 €	6.510,52 €	9.408,00 €
Zuschuss Vorschuss 2013	-00 €	-00 €	-00 €	2.897,48 €		-00 €
Einmalige Zahlungen von Gehörlosen-Gruppen	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	5.400,00 €	-00 €
Zuschuss Personalkosten (ARGE)	4.140,00 €	12.592,47 €	15.234,94 €	11.510,58 €	11.422,60 €	11.500,00 €
Zuschuss Personalkosten (ARGE Qualifizierung)	-00 €	2.200,00 €	200,00 €	-00 €	-00 €	-00 €
Zuschuss Personalkosten (Ein-Euro-Job)	-00 €	289,67 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
Erstattung Lohnfortzahlung	-00 €	1.505,28 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
Erstattung Bundesknappschaft	30,00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
Erstattung Miet-Nebenkosten	186,58 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
sonstige Erstattung	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	49,00 €	-00 €
Spenden	-00 €	2.200,00 €	-00 €	5.669,40 €	3.225,00 €	-00 €
Entgelte für Räumlichkeiten	875,00 €	325,00 €	665,00 €	425,00 €	700,00 €	750,00 €
Entgelte für Kopiergerätnutzung	581,06 €	222,84 €	285,60 €	1.427,14 €	761,16 €	500,00 €
steuerfreie Einnahmen	**15.220,64 €**	**28.743,26 €**	**25.793,54 €**	**31.337,60 €**	**28.068,28 €**	**22.158,00 €**
B. Vermögensverwaltung						
Zinserträge Sparbuch	21,91 €	11,79 €	11,17 €	8,52 €	-00 €	-00 €
steuerfreie Einnahmen	**21,91 €**	**11,79 €**	**11,17 €**	**8,52 €**	**-00 €**	**-00 €**
C. Zweckbetrieb						
Zuschüsse	107,10 €	214,20 €	200,00 €	270,80 €	-00 €	-00 €
steuerbegünstigte Einnahmen	**107,10 €**	**214,20 €**	**200,00 €**	**270,80 €**	**-00 €**	**-00 €**
D. Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb						
Verkauf Speisen u. Getränke	12.174,75 €	11.976,27 €	13.986,43 €	15.648,13 €	14.620,50 €	14.500,00 €
sonstige Einnahmen	1.648,42 €	2.778,68 €	3.903,66 €	28,60 €	2.088,59 €	1.000,00 €
steuerpflichtige Einnahmen	**13.823,17 €**	**14.754,95 €**	**17.890,09 €**	**15.676,73 €**	**16.709,09 €**	**15.500,00 €**
Gesamteinnahmen	**29.172,82 €**	**43.724,20 €**	**43.894,80 €**	**47.293,65 €**	**44.777,37 €**	**37.658,00 €**

Förderverein Kulturzentrum für Hörgeschädigte Bielefeld e.V.

Gewinn- und Verlustrechnung **für das Jahr 2009 - 2013**

Ausgaben 1. Seite

						vorläufiger Abschluss	voraussichtlich
A.	**Ideeller Tätigkeitsbereich**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**
Personalkosten							
a)	Löhne/Gehälter	2.080,00 €	14.156,80 €	15.566,87 €	16.128,00 €	16.128,00 €	16.128,00 €
b)	Aushilfslöhne	600,00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
c)	Ein-Euro-Jobs	-00 €	538,00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
	Ein-Euro-Jobs Fahrtkostenerstattungen	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
d)	AG-Anteil Sozialversicherung	-00 €	3.029,90 €	3.457,71 €	3.263,40 €	3.205,44 €	3.200,00 €
e)	Berufsgenossenschaft	81,00 €	81,00 €	95,62 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €
f)	Bundesknappschaft-Erstattung Vorjahre	643,40 €	-00 €	-350,78 €	-00 €	-00 €	-00 €
h)	Lohnsteuer	-00 €	-00 €	443,88 €	-00 €	549,36 €	-00 €
Raumkosten							
a)	Mietaufwendungen	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
b)	Miet-Nebenkosten	4.230,52 €	3.720,00 €	4.560,00 €	5.400,00 €	6.840,00 €	10.000,00 €
	Miet-Nebenkosten Nachzahlung Vorjahr	-00 €	1.000,97 €	2.807,09 €	2.897,48 €	2.564,82 €	-00 €
c)	sonstige Abgaben	200,00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
d)	Versicherungen	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
e)	Reparaturen/Renovierungen	775,64 €	709,72 €	-00 €	856,91 €	485,36 €	500,00 €
f)	Helfer für Renovierungen	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
	Helfer für Putzen	-00 €	171,25 €	167,50 €	-00 €	-00 €	-00 €
	Verpflegung Helfer	-00 €	70,00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
g)	sonstige Raumkosten	2.141,42 €	1.068,62 €	1.806,54 €	722,73 €	1.492,23 €	1.500,00 €
	Fahrtkosten	1.210,00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
Wartungen		-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
Reparaturen		-00 €	227,30 €	412,93 €	58,43 €	-00 €	500,00 €
Einrichtungsgegenstände		-00 €	-00 €	252,99 €	1.247,30 €	6.328,53 €	1.000,00 €
Musikinstrument		-00 €	-00 €	775,76 €	-00 €	500,00 €	-00 €
Abschreibungen		-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
a)	AfA Sachanlagen	-00 €	622,00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
b)	AfA GWG	-00 €	400,75 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €

Förderverein Kulturzentrum für Hörgeschädigte Bielefeld e.V.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2009 - 2013

Rücklagen der zweckbestimmten Spenden					5.649,00 €	-00 €	-00 €
Verwaltungskosten							
a)	Bürobedarf	2.784,57 €	605,24 €	140,92 €	239,10 €	75,57 €	500,00 €
b)	Telefonkosten	455,04 €	448,00 €	446,74 €	489,60 €	478,80 €	500,00 €
c)	Porto	-00 €	0,90 €	-00 €	2,95 €	-00 €	50,00 €
	Gebärdensprachdolmetscher	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	978,20 €	1.000,00 €
d)	Kosten Kopiergerät	461,50 €	-00 €	1.197,75 €	842,78 €	549,80 €	600,00 €
e)	Versicherungen	304,32 €	319,54 €	327,20 €	327,20 €	343,30 €	350,00 €
f)	Rechts- und Beratungskosten	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	50,00 €
g)	Kontogebühren Girokonto	98,40 €	110,10 €	114,40 €	108,05 €	98,90 €	120,00 €
	sonstige Nebenkosten Geldverkehr	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
h)	Präsente/Aufmerksamkeiten	62,00 €	77,90 €	-00 €	100,00 €	-00 €	-00 €
i)	sonstige Kosten	-00 €	0,10 €	-00 €	-00 €	55,90 €	100,00 €
j)	Steuerberatung	-00 €	-00 €	-00 €	302,73 €	258,47 €	300,00 €
		16.127,81 €	**27.358,09 €**	**32.223,12 €**	**38.685,66 €**	**40.982,68 €**	**36.448,00 €**
B.	**Vermögensverwaltung**	-00 €	-00 €	**-00 €**	-00 €	-00 €	-00 €
C.	**Zweckbetrieb**						
Kosten Fortbildungen/Vorträge		188,55 €	65,00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
Kosten Infohefte		523,54 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
Kosten Gebärdensprach-Dolmetscher		-00 €	219,20 €	-385,69 €	261,80 €	-00 €	-00 €
Kosten Präsentation (Internet)		-00 €	83,30 €	-83,30 €	83,30 €	83,30 €	100,00 €
Kosten Freizeit/Deko		-00 €	134,33 €	-89,58 €	-00 €	-00 €	100,00 €
sonst. Kosten Veranstaltungen		-00 €	-00 €	-172,12 €	-00 €	-00 €	-00 €
Fachliteratur		74,60 €	119,20 €	-54,60 €	64,60 €	64,60 €	100,00 €
Rundfunkgebühren		-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	100,00 €
km-Geld-Erstattungen für soz.Dienste		-00 €	-00 €	-298,60 €	531,00 €	629,10 €	500,00 €
Versicherungsanteil Fremdfahrzeug		-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
sonstige Kosten		-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
		786,69 €	**621,03 €**	**-1.083,89 €**	**940,70 €**	**777,00 €**	**900,00 €**
D.	**Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb**						

Förderverein Kulturzentrum für Hörgeschädigte Bielefeld e.V.						
Gewinn- und Verlustrechnung	**für das Jahr 2009 - 2013**					
Wareneinkauf	10.039,71 €	11.532,27 €	11.462,33 €	8.008,90 €	9.380,51 €	10.000,00 €
Küchenbedarf	459,61 €	880,39 €	587,20 €	302,45 €	378,51 €	500,00 €
Raumkosten	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
Helfer (+ Pauschalabgaben)	620,00 €	775,00 €	292,50 €	220,00 €	345,00 €	650,00 €
Reparaturen/Wartungen	-00 €	248,29 €	201,17 €	150,56 €	-00 €	250,00 €
AfA GWG	-00 €	433,16 €	-00 €	-00 €	-00 €	-00 €
km-Geld-Erstattungen Einkauf	727,00 €	590,60 €	455,00 €	401,70 €	50,00 €	500,00 €
sonstige Kosten	127,44 €	-00 €	-00 €	-00 €	258,63 €	-00 €
	11.973,76 €	**14.459,71 €**	**12.998,20 €**	**9.083,61 €**	**10.412,65 €**	**11.900,00 €**
Gesamtausgaben	**28.888,26 €**	**42.438,83 €**	**44.137,43 €**	**48.709,97 €**	**52.172,33 €**	**49.248,00 €**
Verlust	**284,56 €**	**1.285,37 €**	**-2.410,41 €**	**-1.416,32 €**	**-7.394,96 €**	**-11.590,00 €**

Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

DRK Kreisverband Bielefeld e.V.

Der Kreisgeschäftsführer

August-Bebel-Str. 8
33602 Bielefeld
Tel. 0521- 52 998 0
Fax 0521- 52 998 52
www.drk-bielefeld.de
info@drk-bielefeld.de

Ihre Nachricht
vom

Ihr Zeichen

Ralf Großegödinghaus
Kreisgeschäftsführer

Tel. 0521- 52 998 11
Fax 0521- 52 998 5461
ralfggh@drk-bielefeld.de

Notruf 112
Krankentransport
Rettungsdienst
Notarzt

Tel. 19 2 19
medizinische Fahrten

Tel. 0521 – 52 998 20
Ausbildung / Bildungswerk

Tel. 0521 – 52 998 31
Migranten-, Kinder- und Jugendarbeit

Tel. 0521 – 52 998 18
Einsatz- und Sanitätsdienste

Tel. 0521 – 52 998 24
Jugendrotkreuz

Bankverbindung
Sparkasse Bielefeld
BLZ 480 501 61
Konto 107 813
BIC SPBI DE3B XXX
IBAN
DE51 4805 0161 0000 1078 13

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

DRK Kreisverband Bielefeld e.V. August-Bebel-Str. 8 33602 Bielefeld

An die
Vorsitzende des Sozial-und Gesundheitsausschusses
der Stadt Bielefeld
Frau Karin Schrader

33597 Bielefeld

Bielefeld, den 10.01.2014

Betreff: **DRK Flüchtlingsarbeit**
Antrag auf finanzielle Unterstützung

Sehr geehrte Frau Schrader,

anlässlich des Empfangs von Herrn Oberbürgermeister Pit Clausen für zugewanderte Bielefelderinnen und Bielefelder haben wir mit diesem ein Gespräch über unsere Aufgaben und unsere Probleme in der Flüchtlingsarbeit führen können.

Hieraus resultiert unsere Bitte auf Gewährung einer einmaligen Unterstützung durch die Stadt Bielefeld.

Das DRK in Bielefeld ist bereits seit Anfang der 90-erJahre in der Flüchtlingsarbeit aktiv. Durch das Landesprogramm NRW wurde es uns ermöglicht, die ehrenamtliche Unterstützung von Flüchtlingen durch ein hauptamtliches Beratungsangebot in Form der „Regionalen Beratung für Flüchtlinge" seit dem Jahr 1999 anzubieten. Flüchtlinge, die ja im Zeitraum ihres Asylverfahrens kaum oder gar keinen Zugang zu Sprachkursangeboten haben, sind in unserer komplexen, von rechtlichen Regeln bestimmten Lebenswelt dringend auf ein Beratungsangebot angewiesen. Kommen sie doch überwiegend aus Ländern, wo statt Rechtsstaatlichkeit Verfolgung, Korruption und Willkür herrscht.

Seit dem Jahr 2009 bieten wir auch die Rückkehrberatung für Flüchtlinge an. Dieses Beratungsangebot begleitet Flüchtlingen, die in ihr Heimatland zurückkehren wollen oder müssen, bei dieser zukunftsprägenden Entscheidung sowohl durch fachliche Beratung als auch bei der Organisation der Dokumente, Reisewege und Finanzierung.

In den Jahren 1998 - 2006, als die ZAB bereits einmal in Bielefeld ansässig war, gelang es dem DRK durch EU Projektmittel ein Beratungsangebot in der Unterkunft für Flüchtlinge anbieten. Seit 2011 bieten wir, wieder die Verfahrensberatung für Flüchtlinge an. Mit Unterstützung von ehrenamtlichen Dolmetschern und Begleitern informieren wir die gerade neu angekommenen Flüchtlinge über die Regelungen des Asylverfahrens und stehen ihnen als Unterstützer für alle Lebensfragen zur Verfügung. Flüchtlinge, die in ihrer Heimat oft traumatisierende Erlebnisse hatten und nach einer langen Odyssee unter sehr belastenden

Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

Bedingungen nach Deutschland gekommen sind, benötigen Hilfe bei der medizinische Versorgung, bei Trennung von Familienangehörige und Vermittlung zu zuständigen Behörden. Wir arbeiten hierbei eng und vertrauensvoll mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ZAB Bielefeld zusammen, haben aber als humanitäre Organisation und aufgrund unserer Zugehörigkeit zur Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung eher das Vertrauen der Flüchtlinge und verstehen uns als Vermittler zwischen den Flüchtlingen und den zuständigen Dienststellen.

Seit Mitte 2012 sind die Zahlen langsam und in 2013 immer schneller angestiegen. Wir haben unser Engagement verstärkt, um auch die Stadt Bielefeld in dieser herausfordernden Aufgabe zu unterstützen. Allerdings stoßen wir derzeit an unsere finanziellen Grenzen, da die o.g. Maßnahmen nur mit Festbeträgen bezuschusst und keine Sachkosten finanziert werden, gehen wir für das Jahr 2014 von einer Unterdeckung von über 28.000 € aus.

Wir möchten Sie bitten, im Rahmen der Haushaltsberatungen 2014 zu beraten und zu entscheiden, ob es möglich ist einen einmaligen Zuschuss i.H.v. 15.000 € für die DRK-Flüchtlingsarbeit zu gewähren.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Großegödinghaus

Kreisgeschäftsführer